

EROTOKRITOS

Der lange Versroman mit dem Titel ›Erotokritos‹ entstand um 1600 - 1610. Der Autor Vitzentos Kornaros gehörte einer alten venezianischen Familie an, die seit Jahrhunderten auf Kreta lebte und weitgehend hellenisiert war. In Anlehnung an die italienische Fassung eines mittelalterlichen französischen Romans erzählt der Dichter von der Liebe zwischen Aretusa, der Tochter des Königs von Athen, und dem aus bescheidenen Verhältnissen stammenden Erotokritos. Dieser wird aus dem Königreich verjagt, weil er die Kühnheit besessen hat, um die Hand der Prinzessin anzuhalten, doch gelingt es dem Helden nach einer Reihe von Prüfungen und Großtaten, durch die er die Anerkennung des Königs erringen kann, dass ihm Aretusa zur Frau gegeben wird.

„ Die Wechselfälle der sich stets wandelnden Fortuna,
Die Drehung des Rades, das erst aufsteigt,
dann wieder im Abgrund versinkt,
der unstete Lauf der Zeit, die ohne Unterlaß
Glück und Unbill aufeinander folgen läßt,
die Unruhen der Kriege, Haß und Schmerz,
die Macht der Liebe und die sanfte Kraft der Zärtlichkeit,
all das die Themen, die mich heute bedrängen
Euch von den Prüfungen zu erzählen,
welche einer Jungfrau und einem Jüngling auferlegt waren,
die reine, makellose Zärtlichkeit einte.
Mögen alle, denen die Sklaverei des Verlangens nicht fremd ist,
gewissenhaft zuhören, was in diesem Buch geschrieben steht:
Sie finden hier Beispiel und Lehre
Und erfahren, wie reine, vertrauensvolle Liebe zu wecken ist.
Denn wer ohne List sein Verlangen zu stillen sucht,
wird letztlich Erfolg haben, auch wenn der Anfang schwer war.
Paßt gut auf, und die Klugen unter Euch sollen sich die
Geschichte einprägen,
Damit sie selbst anderen raten und beistehen können.“

